

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Anzeiger  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 285.

Dienstag, 8. Dezember 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kennzeichen für die Nummer des Abgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plaszid in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 ff. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat November dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate Dezember dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

17 M. 51 Pfg. für 100 Kilo Hafer,  
6 " 51 " " 100 " " Heu,  
4 " 41 " " 100 " " Stroh.

Großenhain, am 7. Dezember 1908.

Nr. 726 D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Im Auktionslokal hier kommen

Donnerstag, den 10. Dezember 1908, vorm. 10 Uhr

1 Regenmantel, 6 Paar Hosen, 2 Westen, 1 Sommerüberzieher, 1 Paar schwarze Lederschuhe, 3 Notenhäfte, 1 Buch (Naturheilmethode v. H.), 1 franz. Lehrbuch, 1 Fächer, 1 Reisetasche und 22 versch. Schlipse gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 5. Dezember 1908.

Der Gerichtsbollhüter des Königl. Amtsgerichts.

Die Lieferung der Bads- und Heizkessel für das städtische Armenhaus auf das 1. Halbjahr 1909

soll vergeben werden. Geschlossene Offerten sind im Rathause, Zimmer No. 8, wo vorher auch die Lieferungsbedingungen abzuholen sind, bis zum

16. Dezember 1908

abzugeben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 8. Dezember 1908.

## Bekanntmachung.

Der im Privateigentum der Stadtgemeinde befindliche, nicht öffentliche, zwischen den Grundstücken der Firma Gebrüder Schönherr und der Speicher- und Speibitions-Aktiengesellschaft in Riesa von der Bahnhofstraße nach dem Elbtal hinführende Weg — No. 41 des Flurbuchs für Riesa — ist in letzter Zeit häufig zum Abstellen von Wagen, Geräten usw. benutzt und der Zufahrtsverkehr darauf infolgedessen gestört worden. Wir machen daher bekannt, daß der Verkehr auf diesem Wege für Unbefugte,

das Abstellen von Wagen und Gerätschaften auf demselben aber überhaupt für Jedermann verboten ist.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.

Riesa, den 1. Dezember 1908.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

St.

Freitag, den 11. und Sonnabend, den 12. Dezember 1908

finden bei uns wegen Reinigung der Geschäftsräume nur unaufschiebbare Sachen ihre Erledigung.

Im Königl. Standesamte werden an beiden Tagen Anzeigen über Totgeburt- und Sterbefälle vormittags von 8—9 Uhr angenommen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Dezember 1908.

Ind.

Zur weiteren Erledigung der am 6. Dezember 1908 stattgefundenen Gemeinderatswahl wird nach Gehör der Königl. Amtshauptmannschaft und auf Beschluß des Gemeinderats die Auszählung der in der IV. Wählerklasse abgegebenen Stimmen

Mittwoch, den 9. Dezember 1908, abends 1/8 Uhr

im Rathaus „Zum Anker“ stattfinden.

Gröba, am 8. Dezember 1908.

Der Gemeindevorstand.

## Freibaut Boberßen.

Mittwoch, den 9. Dezember, von nachmittags 3 Uhr an, kommt das Fleisch eines Schweines zum Verkauf. Pfund 35 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterrichte in den sächsischen Schifferschulen hat bei den Ortsvorständen der einzelnen Schulen zu erfolgen und zwar für die Schule in Schandau bei Herrn Schiffseigner und Führermeister Emil Schmidt,

Rheinheim, Wilhelm Hünel,  
Stadtwahlen, Adolf Kühne,  
Pirna, Robert Spalteholz in Bocka,  
Dresden, Gust. Ad. Schulze, Sedanstr. 30,  
Meißen, C. G. Krügel,  
Riesa, A. Dehert in Boberßen b. Riesa.

Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 M. — Pf. als Unterrichtsgeld zu entrichten. Der Tag des Unterrichtsbeginns und die Zeit der Unterrichtsstunden wird für jede Schule von dem betreffenden Ortsvorstande noch besonders bekannt gemacht.

Direktion der sächsischen Schifferschulen.

## Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 8. Dezember 1908.

— An der gestrigen königlichen Jagd in Jahnshausen, deren Ergebnis wir gestern unter „Telegramme“ mitteilten, nahmen außer Sr. Majestät dem König noch folgende Herren teil: Oberhofmarschall v. d. Busche-Streithorst, Generalleutnant von Windwig, Staatsminister von Meißel-Reichenbach, Oberstallmeister von Saugt, Generaladjutant von Müller, Schlosshauptmann von Rümping und Kammerherr von Wittinghoff. Aus hiesiger Gegend hatten Einladung erhalten: Oberst Freiherr von Wildau, Rittmeister von Krenn, Rittmeister von Feilich, Gutsherr Herr Damerig-Preuß, Mühlenbesitzer Humbich-Delitz und Gutsherr Richter-Delitz.

— Bei der am 1. Dezember stattgefundenen Viehzählung wurden in Riesa gezählt: 1088 Pferde, von welchen 781 Militärpferde waren, 322 Rinder, 494 Schweine, 8 Schafe, 58 Ziegen. Gegenüber der Zählung im vorigen Jahre hat sich ein Rückgang bei allen Tiergattungen, außer bei Rindern, bemerkbar gemacht. Damals ergab die Zählung 1101 Pferde (wovon 782 Militärpferde), 315 Rinder, 639 Schweine, 17 Schafe und 59 Ziegen.

— Der Vortrag im Allgemeinen Beamtenverein Riesa findet nicht im Gesellschaftshause, sondern heute Dienstag abends 8 Uhr im Hotel Höpfer statt.

— Beim hiesigen Technikum sollen im Laufe des kommenden Winters 1) ein Kursus für Eisenbeton (Baugewerkmeister, Ingenieure etc.), 2) ein Kursus für Heizer und Maschinisten abgehalten werden. Auf morgen Mittwoch abends 8 Uhr hat Herr Direktor Bormann eine Besprechung von Interessenten für beide Kurse angelegt, auf die hierdurch aufmerksam gemacht sei. Die Besprechung findet im Technikum statt.

— Herr Gemeindevorstand Müblius in Weida teilt uns mit, daß der gestern in einem Landgerichtsbetrieb erwählte Karl Edward Heine zwar in Weida geboren, aber seit länger als 30 Jahren nicht mehr in Weida wohnhaft gewesen ist, ferner sei ein Kaufmann Ernst Sauer in Weida nicht bekannt, auch eine Familie Sauer nicht wohnhaft gewesen. — Der Bericht war uns von unserem Dresdner y-Berichterstatter zugegangen.

— Das königliche Ministerium des Inneren veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „Seitdem im Jahre 1899

die Regesherrschaft Hinter-Glauchau durch Erbgang an den Besitzer der Regesherrschaft Vorder-Glauchau übergegangen ist und damit beide Regesherrschaften in einer Hand vereinigt worden sind, hat Seine Majestät der König die allerhöchste Zustimmung dazu erteilt, daß der Besitzer der beiden Regesherrschaften, Seine Erlaucht der Graf Josachim, sich nicht mehr Graf von Schönburg-Förder-Glauchau, sondern Graf von Schönburg-Glauchau nenne.

— „Billige Wäsche und Taschenuhren!“ In verschiedenen Städten Sachsens tritt gegenwärtig in Begleitung einer Frau ein Mann auf, der billige Wäsche, die angeblich aus einer Konturmasse stammt, und Taschenuhren zum Kauf anbietet. In einem Falle verkaufte er eine Uhr für 50 Mark, die kaum einen Wert von 12 Mark besitzt. Da es nicht unmöglich ist, daß er auch in unserer Gegend auftaucht, so sei hierdurch vor ihm gewarnt.

— Von der Elbe. Gestern vormittag in der 12. Stunde rannte in Meißen der erste Kahn eines durch die Chaußeubrücke Stromaufwärtsfahrenden Schleppzuges auf das Packlager des Brückenpfeilers mit solcher Gewalt auf, daß das Seil, welches den Kahn mit den hinter ihm angehängten Kähnen verband, zersprang. Während der Schleppdampfer mit dem aufgefahrener Kahn, der gleich wieder abgenommen war, weiter dampfte, schwamm der abgerissene Teil des Schleppzuges Stromabwärts. Durch Auswerfen der Anker waren die Kähne bald imstande zu fluten. Als Ursache des Unfalles soll ein zu Tal fahrendes Fahrzeug angesehen sein, das den Schleppdampfer unterhalb der Brücke zwang, weit nach rechts auszuweichen, so daß der Schleppzug aus seinem Fahrwasser gedrängt wurde, in das er bei der kurzen Entfernung von der Brücke nicht wieder zurückgelangen konnte. (Meißen. Zbl.)

— Die Ballaison in der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern ist im Jahre 1909 eine Woche länger als im laufenden Jahre, indem der Sonntag Ostere, bis zu welchem Tage sowohl öffentliche als auch Gesellschafts- und Privat-Tanzveranstaltungen abgehalten werden dürfen, auf den 21. März 1909 fällt. Auch für Wasterebälle und Kostümfeste ist die Frist eine Woche länger und zwar ist deren Veranstaltung in der Zeit vom Donnerstag, den 7. Januar bis Dienstag, den 3. März (Fastnacht) nächsten Jahres gestattet.

— Das königliche Finanzministerium hat lt. „Dresd. Anz.“ die Instruktion zum Einkommensteuergesetz

vom 24. Juli 1900 insofern einer Abänderung und Ergänzung unterworfen, als darin die Tätigkeit der Einschätzungs-Kommissionen für landwirtschaftliche Unternehmungen in Betracht kommt. Es bestanden nämlich hier Verschiedenheiten, über die von den Beteiligten Klagen laut wurden und die die Vergleichung der Normalsätze bei barer Bezirke sehr erschwerte. So wurden die Jagdpachtgelder teils in die Pachtwertsätze eingerechnet, teils gesondert, was nicht. Verschiedenheiten traten ferner in die Erscheinung hinsichtlich der Ausgaben für die Versicherung des lebenden und toten Inventars, der Vorräte und der Feldfrüchte. Weiter wurde der Zuschlag für die Verzinsung des Betriebskapitals bald in festen Beträgen, bald in Prozentsätzen der Pachtwerte, bald in Prozentsätzen der Normalsätze für das landwirtschaftliche Betriebskapital selbst ausgeworfen. Das königliche Finanzministerium hat nunmehr für die Veranlagung zur Einkommensteuer vom Jahre 1909 an folgende Anordnung getroffen: Was es bisher üblich war, die Normalsätze für den Pachtwert und die Verzinsung des Betriebskapitals auf den Acker als Flächeninhalt zu berechnen, kann dieser Brauch zwar bis auf weiteres beibehalten werden; es sollen aber außerdem die Normalsätze auf das Hektar als Flächeninhalt umgerechnet werden. Der Zuschlag für die Verzinsung des Betriebskapitals ist in Prozenten der für das Betriebskapital selbst ermittelten Normalsätze auszubringen. Die Pachtwerte sind so zu bemessen, daß bei ihrer Anwendung im Einzelfalle einerseits Jagdpachtgelder und Jagopachtgelder in der Regel nicht besonders zugesetzt werden, andererseits Wäldschäden und ferner Beiträge zur reichsgesetzlichen Arbeiterversicherung nicht besonders abgezogen zu werden brauchen. Ausgaben für die Versicherung des lebenden und toten Inventars, der Vorräte und der Feldfrüchte sind dagegen bei der Bemessung der Normalsätze außer Betracht zu lassen.

— Der nächstjährige Bundeskongress des deutschen Motorsport-Verbandes findet in Schandau, voraussichtlich im Monat Juli, statt. Es werden dabei größere festliche Veranstaltungen geplant.

— Gröba, 8. Dezember. Die Wahl in der vierten Klasse ist dadurch, daß sich nach Schluß der Wahlhandlung zwei Zettel mehr in der Urne fanden, als Wähler erschienen waren, nicht als ungültig erachtet worden. Morgen Abend 1/8 Uhr erfolgt in Pletsch's Restauration